

An
die Mitglieder und Freunde
der Mittelstands-Union
des Kreisverbands Erlangen

Kreisverband ERLANGEN

Dr. Robert Pfeffer
Kreisvorsitzender

Ludwig-Erhard-Straße 9a
91052 Erlangen
T 09131 92 36 991
F 09131 92 35 749
mail@mu-erlangen.de
www.mu-erlangen.de

Einladung

Erlangen, den 08.01.2018

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder,

wir freuen uns Sie einzuladen zu unserem:



Unternehmerfrühstück „Deutschland hat gewählt. Wie es jetzt weiter geht.“

mit
Stefan Müller, MdB
Parlamentarischer Geschäftsführer der CSU-Landesgruppe im Deutschen Bundestag

Freitag, 26. Januar 2018, 8:00 Uhr
Cafe mireo, Glockenstraße 4, Erlangen.
(Parkmöglichkeit: Theaterparkplatz oder Altstadtmarktplatz)

Wir leben unverändert in schwierigen Zeiten. Das erfordert, dass wir die Dinge beim Namen nennen. Deutschland hat gewählt. Was nun für den Mittelstand wichtig ist.

In der angenehmen Atmosphäre eines Frühstücks, zu dem wir Sie herzlich einladen, haben Sie ausreichend Gelegenheit zu diskutieren und mit Stefan Müller zu sprechen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und eine interessante Veranstaltung.

Herzliche Grüße!



Um verbindliche Anmeldung **bis spätestens 22.01.2018** wird gebeten:

Mail: mail@mu-erlangen.de **Fax:** 09131 / 92 35 749 **Fon:** 92 36 991

Name: _____ Tel: _____

Ich komme verbindlich allein mit ____ Personen Ich bin leider verhindert





Beschluss des Bayerischen Mittelstandstags – MU-Landesversammlung 11. November 2017 Rain am Lech

Ohne Leistungsträger keine Mehrheit! 15 Mindestbedingungen für eine neue Koalition im Bund Keine Koalition um jeden Preis!

Deutschland steht nach der Bundestagswahl vor wichtigen Weichenstellungen. Der Wirtschaftsflügel der CSU stellt fest, dass das Ergebnis von Verhandlungen nur eine Politik für mehr Wachstum, mehr Beschäftigung und mehr Wohlstand für alle sein darf. Das Prinzip 3x40 – Steuerbelastung, Sozialversicherungsbeiträge und Staatsquote nicht mehr als 40 Prozent - muss gelten.

Dafür müssen folgende Mindestbedingungen erfüllt sein:

1. Steuersenkungen und Steuervereinfachungen, Beseitigung der Kalten Progression
2. Sofortiger Abbau des Solidaritätszuschlags
3. Rücknahme der Vorfälligkeit der Sozialbeiträge
4. Radikale Entbürokratisierung, generelle Befristung von Leistungsgesetzen
5. Deutliche Verschlankung von Genehmigungsverfahren und Dokumentationspflichten
6. Stärkung des Meisterbriefs und Ausbau der Beruflichen Bildung – Duales System
7. Fachkräftezuwanderungsgesetz zur Behebung des wachsenden Fachkräftemangels
8. Flexibilisierung des Arbeitszeitgesetzes für Beschäftigte und Unternehmen
9. Stärkung der Investitionstätigkeit durch verbesserte Abschreibungsbedingungen
10. Steuerliche Förderung von Forschung, Wagniskapital und energetischer Gebäudesanierung
11. Zügiger flächendeckender Ausbau einer hochleistungsfähigen digitalen Infrastruktur unter besonderer Beachtung der kleinen und mittleren Unternehmen
12. Modellversuche für den 5G-Standard des Mobilfunks der Zukunft auch in ländlichen Regionen
13. Stärkung der Inneren Sicherheit durch mehr Polizei und mehr Kompetenzen für die Sicherheitsbehörden
14. Keine Schulden- und Transferpolitik in Europa
15. Besteuerung der inländischen Gewinne von multinationalen Konzernen